

Beiträge zur Erläuterung des preußischen Rechts, des Handels- und Wechselrechts durch Theorie und Praxis.

Jg. 13, 1869, S. xx - xx

Berichtigungen

Digitale Bibliothek des

Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte

2010-09-05T15:29:20Z

Wechselvaluta.

Inwiefern ist der auf den Nichtempfang der W. gestützte Einwand zu den im Art. 82 A. D. W. D. bezeichneten zu rechnen? S. 496 f.

Wechselverklagter.

Beweislast in Betreff des Einwandes des W., daß er bei Eingehung der Wechselverbindlichkeit noch unter väterl. Gewalt gestanden. S. 491 f.

Werkverdingungsvertrag.

Begriff u. Wesen. S. 1 f.

Verbindlichkeiten des Werkunternehmers. S. 29 f.

Stellung desselben zu seinen Arbeitsgehülfen. S. 31 f.

Grad des von ihm zu vertretenden Versehens. S. 33 f.

Zeit der Erfüllung. S. 35 f.

Art u. Weise der Erfüllung. S. 40 f.

Gewährspflicht. S. 53 f.

Haftbarkeit mehrerer Werkunternehmer. S. 55 f.

Verbindlichkeiten des Werkbestellers. S. 56 f.

Preisbestimmung. S. 56 f.

Fälligkeit des Preises. S. 58 f.

Tragung der Gefahr. S. 60 f.

Uebergang des Eigenthums auf den Besteller. S. 65 f.

Aufhebung des W. S. 69 f.

Z.**Zahlung.**

Rückforderung des ohne rechtlichen Grund Gezahlten. S. 557 f.

Ziegelfabrikation als Werkverdingung. S. 22 f.

Zinsen bei Darlehnsverträgen. S. 221 f.

Natur der Zinsschuld. S. 223 f.

Zinsbeschränkungen. S. 225 f.

Welches Ortsgesetz über die Zulässigkeit der Z. entscheidet. S. 228 f.

Verbot des Vorabzuges der Z. S. 230 f.

Verbot der Zinseszinsen (Anatocismus). S. 234 f.

Kapitalisirung von Zinsrückständen. S. 239 f.

Verzinsung des Kontokorrent = Ueber- schusses. S. 244 f.

Verzinsung des rechtskräftig festgestellten Zinsrückstandes. S. 246 f.

Vorschriften wegen Bezahlung der Z. S. 266 f.

Wirkung langjähriger Zinszahlung. S. 267 f.

Rechtsvermuthung für Berichtigung der Z. S. 275 f.

Rechtsfiktion für Abmachung der Zins- schuld. S. 277 f.

Voraussetzungen dabei. S. 281 f.

Verjährung der Z. S. 290 f.

Gültigkeit der usurae ultra alterum tan- tum. S. 293 f.

Z. beim uneigentlichen Darlehn. S. 299 f. f. auch Verzugszinsen.

Zinsversprechen. S. 249 f.

Schriftform. S. 251 f.

Materielle Erfordernisse. S. 252 f.

Zögerungszinsen. S. 257 f.

Zugeständniß.

Bedeutung des nur für eine Instanz ab- gegebenen Z. S. 105.

Zweigniederlassung.

Deren Gerichtsstand. S. 100.

B e r i c h t i g u n g e n .

S. 145 Zeile 7 v. o. ist zu lesen „quantitativ“ statt „qualitativ.“

S. 160 Zeile 9 v. u. „ „ „ „aber nur dadurch“ statt „aber dadurch.“

S. 442 Zeile 15 v. o. „ „ „ „Dennoch“ statt „Darnach.“

S. 624 Zeile 6 v. u. „ „ „ „Bundesgesetz“ statt „Landesgesetz.“

S. 656 Zeile 11 v. u. „ „ „ „Voraussetzung“ statt „Vermuthung.“